

Siedlervereins-Zeitung

Siedlerverein Breitenfurt - Ausgabe September 2026



Inhalt:	
Bericht des Obmanns Uwe Ikinge	Seite 2
Veranstaltungen 2026	Seite 3
Eröffnung Generationengarten	Seite 3
Einladung Mitgliederversammlung	Seite 5
Ankündigung Wandertag	Seite 6
Bericht Gesundheitstag	Seite 7
Bericht Siedlervereinsausflug	Seite 8
Sabines Kräuterecke	Seite 10
Smart Home	Seite 11
Elisabeths Kräutersalz	Seite 12

Bericht des Obmanns

Liebe Siedlerinnen, liebe Siedler,

in dieser Ausgabe könnt ihr nachlesen, was der Siedlerverein in den letzten Wochen und Monaten hier in Breitenfurt errichtet hat: nämlich einen Generationengarten. Am 29.07. wurde dieser bei der Caritas eröffnet und wird wahrscheinlich zukünftig weiter ausgebaut. Details zu diesem einzigartigen Projekt findet ihr auf den kommenden Seiten.

Die alljährliche Mitgliederversammlung steht vor der Türe (3.10.), wozu ich euch recht herzlich einlade. In dieser Ausgabe findet ihr die Tagesordnung und die Anmeldemöglichkeiten. Kurz vorher haben wir den Naturwandertag (20.09.) geplant. Den Ablauf seht ihr auch in dieser Zeitung. Eine Anmeldung dafür ist nicht notwendig, kommt einfach vorbei und bringt Freunde mit...

Wie immer gibt es in dieser Ausgabe Berichte von den bisherigen Veranstaltungen, die da waren: Siedlerausflug und der Siedlerverein beim Gesundheitstag. Ganz besonders freut es mich auch, dass in der Gemeinde Breitenfurt wieder neue „Natur im Garten – Plakettenbesitzer“ wohnen. Unterhalb dieses Berichts seht ihr eine Auswahl der glücklich Ausgezeichneten. „Natur im Garten“ hat berichtet, dass wir in den letzten sechs Jahren jedes Jahr – bis auf ein Jahr – einen Plakettag organisiert haben.

In dieser Ausgabe findet ihr auch Artikel und Bilder, welche uns Mitglieder zugesandt haben. Wir freuen uns immer wieder, wenn Mitglieder Artikel für unsere Zeitung erstellen und sich somit aktiv beteiligen.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe unserer Zeitung und hoffe, viele von euch bei der Mitgliederversammlung zu sehen

Mit lieben Siedlergrüßen,
Euer Obmann Uwe



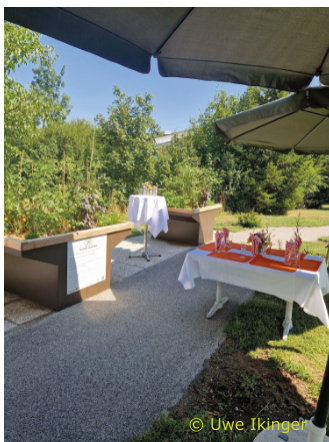
In Breitenfurt wurde ein Generationengarten eröffnet

Auf dem Gelände des Hauses St. Bernadette der Caritas Wien ist mit dem neuen Generationengarten ein Ort entstanden, der Menschen zusammenbringt und Natur erlebbar macht. Das Projekt wurde von uns initiiert und mit großem persönlichen Einsatz einiger Vorstandsmitglieder verwirklicht. Ein besonderer Dank gebührt dem Projektleiter Franz Gemeiner.

Am Mittwoch, den 29.07.2026 kamen alle Beteiligten zur feierlichen Eröffnung zusammen: allen voran Hausleiter Herr Mag. Peter Mitura mit seinem Haus- und Gartenteam und einigen Bewohnern des Pflegeheims. Uwe Ikinge als Obmann des Siedlervereins Breitenfurt und seinen fleißigen Helfern. Von Sponsorensseite kamen Vertreter der Raiffeisenbank Breitenfurt, die Herren Hammerlindl und Schöny sowie die „Natur im Garten“ - Beraterin für das Industrieviertel Petra Hirner.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Hausleiter sprach der Obmann vom Siedlerverein über die Entstehung des neuen Generationengartens.

Im ersten Schritt wurden zwei großzügige Hochbeete errichtet und mit Gemüse sowie Kräutern bepflanzt. Ein besonderes Anliegen des Siedlervereins war dabei die barrierefreie Gestaltung: Die Hochbeete sind rollstuhlunterfahrbar und ermöglichen so auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität, aktiv am Gärtnern teilzunehmen und die Freude am Pflanzen und Ernten unmittelbar zu erleben.



Zusätzlich zu den Hochbeeten gibt es eine Naschhecke mit Weinreben und verschiedenen Beerensträuchern, die künftig Bewohnerinnen und Bewohner, Besucherinnen und Besucher zum Kosten einlädt.



Möglich wurde die Umsetzung dank der finanziellen Unterstützung aus der Genossenschaftsdividende der Raiffeisenbank Wienerwald, deren Förderung den Startschuss für dieses besondere Gemeinschaftsprojekt gab. Ebenso wurde das Projekt von „Natur im Garten“ unterstützt.

Das Projekt wurde auch durch einen Brief von Landeshauptfrau Mikl-Leitner entsprechend gewürdigt.

Für die Zukunft gibt es bereits weitere tolle Ideen: Ein Barfußweg, ein Heilkräuterbeet sowie gemeinsame Projekte mit Volksschul- und Kindergartenkindern sollen den Generationengarten weiter wachsen lassen und zu einem lebendigen Treffpunkt für die gesamte Gemeinde machen.



Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau



An den
Siedlerverein Breitenfurt
zH Herrn Obmann Uwe Ikingner
Nachtigallweg 1 / Haus 22
2384 Breitenfurt

St. Pölten, im Juli 2026

Sehr geehrter Herr Obmann!

Mit großer Freude darf ich Sie mittels dieses Schreibens im Netzwerk der NÖ Umweltbewegung „Natur im Garten“ begrüßen und den „Generationengarten in Breitenfurt“ herzlich als neuen Gemeinschaftsgarten willkommen heißen.

Gemeinschaftsgärten sind weit mehr als nur Flächen zum Anbau von Obst, Gemüse und Kräutern – sie sind Orte der Begegnung, des Austauschs und des gemeinsamen Lernens. Hier werden Wissen und Erfahrungen weitergegeben, Generationen miteinander verbunden und Nachbarschaften gestärkt. Mit Ihrem Engagement schaffen Sie demnach einen Ort, der Menschen zusammenbringt und zugleich zeigt, wie naturnahes Gärtnern gelingen kann. Mit der Aufnahme in das Netzwerk der „Natur im Garten“ Gemeinschaftsgärten setzen Sie ein sichtbares Zeichen für eine ökologische und zukunftsorientierte Gartenbewirtschaftung und leisten einen wertvollen Beitrag für Umwelt-, Klima- und Artenschutz in Niederösterreich sowie zur Steigerung der Lebensqualität in Ihrer Gemeinde.

Ich danke Ihnen und allen Beteiligten herzlich für Ihren Einsatz und wünsche Ihnen viele bereichernde Begegnungen, eine reiche Ernte und viel Freude bei der gemeinsamen Gestaltung. Für die weitere Entwicklung Ihres Gemeinschaftsgartens steht Ihnen das Team von „Natur im Garten“ selbstverständlich beratend zur Seite.

Mit besten Grüßen

J. Mikl-Leitner

3108 St. Pölten Landhausplatz 1 Haus 1a Telefon +43 (0) 2742 9005 DW 12305
th.mikl-leitner@noel.gv.at Internet: www.noel.gv.at - www.noel.gv.at/staatskanzlei



Einladung zur Mitgliederversammlung 2026

Hiermit laden wir euch recht herzlich zu unserer Mitgliederversammlung 2026 ein. Diese findet im 78. Jahr des Bestehens unseres Siedlervereins statt.

Wann? **Samstag, den 03.10.2026 um 14:00 Uhr**
Wo? **Gasthaus Kühmayer, Stelzerbergstraße 34**

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung der Anwesenden
2. Totengedenken
3. Bericht der KassiererIn
4. Abstimmung über Kooptierungen im Vorstand
5. Abstimmung über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von 25 auf 26 Euro, da der Verband die Abgaben um 1 Euro erhöht
6. Bericht des Obmanns
7. Grußworte der Ehrengäste
***** kurze Pause von 10 Minuten *****
8. Vortrag von Petra Hirner von „Natur im Garten“
9. Ehrung der langjährigen Mitglieder
10. Allfälliges

Anschließend lädt der Siedlerverein zu einem kleinen Imbiss ein.

Ebenso ist es möglich an diesem Nachmittag vor oder nach der Versammlung oder in der Pause den **Mitgliedsbeitrag für 2027** bei unseren Kassiererinnen zu bezahlen. Dieser wird für 2027 je nach Abstimmungsergebnis 25 oder 26 Euro sein. Bitte macht von dieser Möglichkeit Gebrauch. Es erleichtert für uns die Verwaltung. Wir freuen uns natürlich auch über Aufrundungs-Spenden.

Aufgrund des beschränkten Platzangebots **bitten wir um Anmeldung** zu dieser Veranstaltung. Anmeldungen werden ab sofort vom Obmann entgegengenommen:

Am besten per Mail: uwe.ikinger@chello.at

Optional eine WhatsApp-Nachricht an 0650 / 89 44 888 (SMS ist auch möglich).

Auf euer Kommen freut sich der Vorstand des Siedlervereins.

Naturwandertag des Siedlervereins Breitenfurt

Der Siedlerverein Breitenfurt lädt alle Natur- und Wanderfreunde herzlich zu einem abwechslungsreichen Naturwandertag ein. Treffpunkt ist am 20.09.2016 um **11:00** Uhr beim Sportplatz Breitenfurt.

Von dort führt die Wanderung zunächst zur Furt bei der Rudolf-Steiner-Gasse. Dort gibt Peter Mares interessante Einblicke in die Geschichte der Furten in Breitenfurt und erzählt Wissenswertes über deren frühere Bedeutung.

Anschließend geht es weiter Richtung Breitenfurt-West. Beim Kloster führt die Route rechts hinauf zur Laaber Straße bis zur Stierwiese. Dort erfahren die Teilnehmer, wie sich das Gelände in den vergangenen 50 Jahren verändert hat.

Danach führt die Wanderung entlang der Laaber Straße – früher treffend auch als Waldstraße bekannt. Bei einer kurzen Rast gibt es spannende Geschichten über die Bauarbeiten, die das Gebiet vor rund 40 Jahren geprägt haben. Anschließend folgen wir der Straße bis nach Laab im Walde.

Ein besonderes Ziel ist der Annahof. Dort besteht die Möglichkeit, den Regionalladen „Das Dirndl“ zu besuchen und regionale Produkte einzukaufen. Bitte denken Sie daran, eine Bankomatkarte mitzunehmen. Im Anschluss erwartet die Teilnehmer eine interessante Führung am Annahof.

Den gemütlichen Abschluss bildet ein gemeinsamer Spaziergang zum Naso Café, wo wir um 15:00 Uhr erwartet werden. Das Café öffnet an diesem Tag extra für unseren Siedlerverein.

Für den Rückweg besteht die Möglichkeit, die Wanderstrecke über die Laaber Straße wieder zurückzugehen. Für alle, die die Wanderung nicht mehr zu Fuß beenden möchten, stehen außerdem einige Autos bereit.

Der Siedlerverein Breitenfurt freut sich auf viele Teilnehmer und einen geselligen Tag mit interessanten Einblicken in die Natur, die Geschichte unserer Gemeinde und vielen netten Begegnungen.

ZAUBERN IN BREITENFURT

Für Jung und Alt, bei Ihnen zuhause:

Gartenparty, Firmenjubiläum,

Geburts- oder Hochzeitsfeier ...

Es ist auch möglich in Breitenfurt-Ost im

„Zauberkestl“

Tel.: 0664/ 236 69 32

Do. 9 - 19, Fr. 9 - 20, Sa. 8 - 13 Uhr.



2384 Breitenfurt, Hauptstraße 10,

Tel.: 02239 / 2679

www.salon-christine.at

office@salon-christine.at

Der Siedlerverein Breitenfurt beim Gesundheitstag 2026

Bei wechselhaftem Wetter (ein kräftiges Gewitter kurz nach der Eröffnung, ansonsten Sonnenschein) fand am Samstag, den 30. Mai 2026 am Nachmittag, der diesjährige Gesundheitstag statt. Diese Gemeindeveranstaltung - vor und in der Mehrzweckhalle - wurde von Bürgermeister Wolfgang Schredl sowie der Arbeitskreisvorsitzenden von „Gesundes Breitenfurt“ Elisabeth Schulze eröffnet.



Wir hatten einen Stand in der Mehrzweckhalle und luden - insbesondere die Kinder - zu einem Fühl- und Riechwettbewerb ein. In einer sogenannten „Black Box“ konnten die Kinder neben einem Stein auch Löwenzahnblätter ertasten. Beide Gegenstände wurden von den Kindern fast immer richtig erkannt, zumindest, dass es neben dem Stein noch Blätter sind.

Zusätzlich hat unser Mitglied Anna Lopaur vier Hydrolate erstellt und zum Riechen angeboten. Hydrolate sind wässrige Produkte, die durch Wasserdampfdestillation von Pflanzen oder deren Teilen, also Blüten, Blättern, Rinde oder Früchten gewonnen werden. Im Hintergrund am Bild sieht man die Kupfer-Destille, mit welcher die Hydrolate erstellt werden. Hier gab es Tanne, Minze, Rosmarin und Lavendel zu erriechen. Es war jedoch für einige Kinder, aber auch erwachsene Besucher eine Herausforderung. Für das Mitmachen erhielten die Kinder ein kleines Präsent.

Am Stand lief auch eine Präsentation am PC, wo das Thema „Garteln macht Gesund“ behandelt wurde. Diese Präsentation habe ich im Jahr 2023 für eine Veranstaltung des „Gesunden Breitenfurt“ erstellt.

Für den Siedlerverein war dieser Tag eine gelungene Veranstaltung, da wir wieder einige neue Mitglieder gewinnen konnten.

Neben den fachlichen Gesprächen kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Bei Getränken und einem kleinen Imbiss nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, ihre Erfahrungen in entspannter Atmosphäre auszutauschen.

Der Obstbaumschnittkurs 2026 zeigte einmal mehr, wie wertvoll gemeinsames Lernen in der Praxis sein kann – und dass Gartenarbeit nicht nur Wissen, sondern auch Gemeinschaft wachsen lässt.

Siedlerausflug 2026

Zwischen Klostermauern, Kräutern und edlen Tropfen

Was braucht es für einen gelungenen Vereinsausflug? Eine bestens organisierte Reise, interessante Programmpunkte, gutes Essen, gesellige Menschen – und manchmal auch einen kräftigen Regenschauer zur rechten Zeit. Genau das erlebten wir beim diesjährigen Siedlerausflugs.

Erstes Ziel war das beeindruckende Stift Geras. Vor dem Stift-Shop wurden wir herzlich von ^{© Uwe Iking} Kräuterpfarrer und Chorherrn Benedikt begrüßt. Während der Himmel zusehends dunkler wurde, fiel kurzerhand die richtige Entscheidung: Statt den Kräutergarten zu besuchen, starteten wir direkt mit der Stiftsführung. Gerade noch trockenen Fußes erreichten wir die Basilika, ehe draußen ein kräftiger Sommerregen niederging – besser hätte das Timing nicht sein können.

Im beeindruckenden Kirchenraum erzählte Kräuterpfarrer Benedikt Wissenswertes über die Geschichte des Prämonstratenserstiftes, in dem heute noch 14 Chorherren leben. Anschließend übergab er uns an einen ausgesprochen kundigen Stiftsführer, der uns mit seinem Fachwissen und Begeisterung durch die historischen Gemäuer führte.

Ein besonderes Highlight war zweifellos der Marmorsaal. Dort befindet sich das monumentale Deckenfresko „Die wunderbare Brotvermehrung“, das Paul Troger bereits 1738 schuf. Erstaunlich daran: Es handelt sich um sein einziges Deckenfresko dieser Größe, das bis heute nie restauriert werden musste – und dennoch wirkt es, als hätte der Meister erst gestern den letzten Pinselstrich gesetzt.



INSTALLATIONEN KOZAK



Hochmayrstraße 15, 2384 Breitenfurt
Tel.: 02239/34198, Mobil: 0660/6854707
office@installateur-kozak.at



www.installateur-kozak.at



anton reil

Garten- und Hausbetreuung Wienerwald
Mobil: 06641786285 Mail: anton.reil@hotmail.com





Nicht weniger beeindruckend präsentierte sich die Bibliothek mit ihren rund 18.000 Büchern, 20 mittelalterlichen Handschriften und 65 Inkunabeln. An manchen der Bände hatte der Zahn der Zeit allerdings doch schon merklich genagt – was durchaus für das eine oder andere Schmunzeln sorgte.

Nach so vielen Eindrücken warteten traditionelle Waldviertler Mohnzelten und eine Tasse Kaffee auf uns. Inzwischen hatte sich auch das Wetter von seiner besten Seite gezeigt, sodass der Besuch des klösterlichen Heilkräutergartens bei strahlendem Sonnenschein nachgeholt werden konnte. Unsere sympathische Kräutereexpertin begeisterte mit ihrem umfangreichen Wissen über Heilpflanzen, zahlreichen praktischen Tipps und so manchem Rezept, das nicht nur gut schmeckt, sondern auch der Gesundheit guttut.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen führte die Reise weiter nach Fels am Wagram zum Bioweingut Paradeiser. Schon bei der Weinwanderung wurde deutlich, dass hier Weinbau nicht nur Beruf, sondern echte Leidenschaft ist. An der Aussichtswarte wartete bereits die erste Kostprobe samt köstlichem Nussbrot auf uns.

Zurück beim Weingut klang der Nachmittag bei einer genussvollen Weinverkostung aus. Begleitet von Brettljause oder Käseplatte wurden verschiedenste Weinspezialitäten verkostet und fachkundig erklärt. Selbst die aus Deutschland angereisten Praktikanten überzeugten bereits mit Weinwissen und trugen zur lockeren Atmosphäre bei.

Den ganzen Tag über wurde viel gelacht, geplaudert und die Gemeinschaft gepflegt – genau das, was einen Vereinsausflug ausmacht. Ein herzliches Dankeschön gilt Obmann Uwe Iking für die ausgezeichnete Organisation dieses gelungenen Tages.

Wer diesmal nicht dabei war, hat definitiv etwas versäumt. Der Siedlerverein Breitenfurt beweist einmal mehr, dass Gemeinschaft, Geselligkeit und interessante Ausflüge hervorragend zusammenpassen. Vielleicht heißt es beim nächsten Ausflug ja auch für dich: "Ich bin dabei!"

Sabines Kräuterecke

September im Garten – Ernten, pflanzen und vorbereiten

Der September gehört zu den schönsten Gartenmonaten des Jahres. Die große Sommerhitze ist meist vorbei, die Nächte werden kühler und die Arbeit im Garten fällt wieder leichter. Jetzt ist die richtige Zeit, die letzten Sommerarbeiten zu erledigen und den Garten langsam auf den Herbst vorzubereiten.

Nicht alles muss jetzt aus den Beeten entfernt werden. Viele Gemüsesorten dürfen noch problemlos stehen bleiben. Karotten, Rote Rüben, Sellerie, Lauch, Pastinaken und Schwarzwurzeln können oft bis weit in den Herbst oder sogar bis zum ersten stärkeren Frost im Beet bleiben. Auch verschiedene Kohlsorten wie Grünkohl, Rosenkohl oder Wirsing vertragen kühlere Temperaturen gut und schmecken nach den ersten Frostnächten sogar noch besser. Feldsalat und Spinat können jetzt ausgesät werden und sorgen im Herbst oder Frühjahr für frisches Grün.

Wer freie Beete hat, sollte sie nicht unbedeckt lassen. Eine Gründüngung mit Phacelia, Senf oder anderen geeigneten Pflanzen schützt den Boden vor Austrocknung und Erosion und verbessert gleichzeitig die Bodenstruktur. Alternativ kann eine Schicht aus Kompost oder Mulch aufgebracht werden.



Auch im Ziergarten gibt es einiges zu tun. Verblühte Sommerblumen können zurückgeschnitten werden. Stauden, die noch schön aussehen oder Samen für Vögel bieten, dürfen ruhig bis zum Frühjahr stehen bleiben. Blumenzwiebeln wie Tulpen, Narzissen, Hyazinthen oder Krokusse können jetzt gesetzt werden. Sie danken es im nächsten Frühling mit einer farbenfrohen Blüte.

Der Rasen wächst im September meist noch kräftig und sollte weiterhin regelmäßig gemäht werden. Hecken können ein letztes Mal in Form geschnitten werden. Bei trockenem Wetter benötigen frisch gepflanzte Gehölze und Stauden weiterhin ausreichend Wasser.

Herabgefallenes Laub eignet sich hervorragend für den Kompost oder als Mulch unter Sträuchern und Stauden. Nur krankes Laub sollte getrennt entsorgt werden, damit sich Krankheiten im nächsten Jahr nicht weiter ausbreiten.

Mit etwas Pflege im September legt man den Grundstein für einen gesunden und ertragreichen Garten im kommenden Jahr. Gleichzeitig bleibt noch genügend Zeit, die angenehmen Spätsommertage im eigenen Garten zu genießen.

Eure Kräuterpädagogin, Sabine Zimmer

Smart Home – Das intelligente Gebäude

Liebe Vereinskolleginnen und Vereinskollegen,

jede/r von uns spürt die aktuelle Hitze und versucht diese best möglich draußen zu lassen und das Haus oder die Wohnung zu kühlen und der Hitze zu entkommen.

Im Sommer war es in Europa immer schon warm, jedoch hatten wir nie so extreme und langanhaltende Hitzewellen wie in den letzten Jahren. Daher kommt es auch, dass in Europa nur ca. 20% der Haushalte mit einer Klimaanlage ausgestattet sind – hingegen in den USA und Japan sind es – je nach Statistik – 80% - 90% der Haushalte.



Bisher lag der Schwerpunkt der Gebäudeplanung darauf, die Wärme im inneren des Gebäudes zu halten doch immer mehr stellt sich die Frage, wie verhindert werden kann, dass Gebäude überhitzt. Sie sind durch immer bessere Dämmung und Verglasung effizienter für den Heiz-bedarf anbelangt, jedoch entstehen dadurch auch neue Herausforderungen: Wenn die Hitze erst einmal ins Gebäude eingedrungen ist, wird man sie nur mehr schwer los. Daher ist es um so wichtiger geeignete Maßnahmen zu setzen, dass die Hitze nicht ins Gebäude kommt. Auch die Kühlung des Gebäudes sollte möglichst Energie effizient erfolgen.

Der beste Weg um sich vor einer Überhitzung des Gebäudes zu schützen ist eine Außenbeschattung, etwa durch Rollos oder Jalousien und im Idealfall elektrisch steuerbar. Erst wenn die Beschattung automatisiert werden kann, kann Wohnkomfort automatisiert und „smart“ umgesetzt werden. Um trotzdem möglichst viel natürliches Licht im Gebäude zu haben, sollte nur dort verschattet werden, wo direkte Sonneneinstrahlung besteht. Bei Jalousien kann die Sonneneinstrahlung durch über den Tagesverlauf automatisierte Lamellen-Stellung optimiert werden.

Auch mittels An- und Abwesenheitserkennung kann die Beschattung einzelner Räume oder des ganzen Hauses optimiert werden – z.B.: beim Verlassen des Hauses werden alle Rollos/Jalousien geschlossen und beim Betreten wieder auf Wohnkomfort gestellt.

Sollte sich das Gebäude trotzdem aufgeheizt haben, wird über eine intelligente Steuerung von Klimageräten oder einer kontrollierten Wohnraumbelüftung aktiv gekühlt. Auch durch Steuerung elektrischer Dachflächenfenster kann z.B.: abends automatisiert Hitze aus dem Gebäude gebracht werden.

Für Vereinskolleginnen und Vereinskollegen, welche sich näher für das Thema Smarthome und der Realisierung des eigenen Projekts interessieren, biete ich **gratis** eine **90-minütige Beratung** pro Haushalt an.

Beste Grüße, euer Christian

SELBSTGEMACHTES KRÄUTERSALZ

Wer kennt es nicht? Vor allem am Ende des Sommers gehen einem langsam die Ideen für seine Gartenkräuter aus. Sehr schnell und einfach lässt sich Kräutersalz selbst herstellen.

Ihr braucht dafür grobes Salz und natürlich frische Kräuter. Auf dem Foto seht ihr Basilikum, Oregano, Rosmarin, Petersilie und Salbei. Ihr könnt nehmen was gerade vorhanden ist. Es entstehen dadurch immer interessante Geschmacksnoten. Ich verwende für 100g Salz ungefähr 50g frische Kräuter. Die Kräuter kurz waschen und abtrocknen und anschließend mit dem Salz im Mixer zerkleinern. Diese Mischung verteilt ihr jetzt auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech und trocknet sie bei ca 35°C Ober/Unterhitze im Backrohr bis sie sich trocken anfühlt. Das dauert ungefähr 45 – 60 Minuten. Bei sehr warmen Temperaturen könnt ihr das Salz natürlich auch bei Raumluft trocknen lassen. Anschließend füllt ihr das Salz in Gläser und könnt es schon zum Verfeinern eurer Gerichte verwenden.



Viel Spaß beim Ausprobieren wünscht Euch Elisabeth!



Eigene Fleisch- und Wurstproduktion
Partyservice

Stelzerbergstraße 34
A-2384 Breitenfurt-West
Telefon: 02239/22 56
Fax: 02239/22 56 25

Landgasthaus KUEHMAYER

office@gasthaus-kuehmayer.at
www.gasthaus-kuehmayer.at

Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag: 09:00 - 23:00 Uhr (Küche bis 21:00 Uhr)
Sonn- u. Feiertage: 09:00 - 22:00 Uhr (Küche bis 20:00 Uhr)



SCHLOSSERBUB

+43 2239 32800
info@schlosserbub.com

Geländer
Carports/Vordächer
Stiegen
Tür/Tor/Zaun
Sonderkonstruktionen
Reparaturen/Instandsetzung

Impressum:

Medieninhaber und Verleger,
Redaktion: Uwe Ikinger für
den Siedlerverein Breitenfurt.

Herausgeber: Siedlerverein
Breitenfurt, Nachtigallweg 1 /
Haus 22 , 2384 Breitenfurt.

Druck: Tintifax, Breitenfurt

Verlagsort : 2384 Breitenfurt.